

# Filmreihe

Zeitgeschichte auf der Leinwand  
im ehem. Stasi-Kinosaal



**„Flucht in die Freiheit“**

7. November 2019, 19.00 Uhr

**in der „Runden Ecke“**

## Filmreihe der Gedenkstätte Museum in der „Runden Ecke“

In authentischen Räumen der früheren SED-Diktatur in der DDR werden in der neuen Filmreihe der Gedenkstätte Museum in der „Runden Ecke“ **Dokumentar- und Spielfilme vorgeführt, die sich mit der DDR-Zeit beschäftigen.** Gerade in Zeiten, in denen totalitäre und antidemokratische Ideen wieder stärkere gesellschaftliche Akzeptanz erlangen, können Besucher für die mit der Friedlichen Revolution wiedererrungenen Werte – Freiheit, Demokratie und Rechtsstaatlichkeit sensibilisiert – werden.

### „Flucht in die Freiheit“

Am 9. November 1989 fiel in Berlin die Mauer. Sie teilte nicht nur die Stadt, sondern war auch ein trauriges Symbol der deutschen **Teilung. Ohne den „Eisernen Vorhang“** und die damit besiegelte Trennung zwischen Ost und West hätte das SED-Regime seine Macht nicht aufrechterhalten können. Mauer und Staatssicherheit sorgten für den Erhalt der kommunistischen Diktatur in der DDR, die erst im Herbst '89 friedlich überwunden werden konnte und damit der Weg frei wurde für ein wiedervereinigtes Deutschland in einem geeinten Europa.

Anlässlich des bevorstehenden 30. Jahrestages des Mauerfalls wird der Film **„Flucht in die Freiheit - Die Geschichte einer mörderischen Mauer“** vorgeführt. Darin widmet sich das ZDF besonders bewegenden Flüchtlingsschicksalen. Nachdem das SED-Regime in der Nacht zum 13. August 1961 in Berlin die Sektorengrenzen zum Westen geschlossen hatte, versuchten Tausende Menschen die Absperrungen zu überwinden und in den Westen zu fliehen. Sie sprangen über Stacheldraht, fälschten Pässe, riskierten ihr Leben im Todesstreifen, kaperten U-Bahnen – einer stahl sogar einen Panzerwagen, um die Mauer zu überwinden. Es war der Mut der Verzweiflung, der die Menschen antrieb, mit allen Mitteln die Grenze zu überwinden. Mehr als 136 Menschen starben bei Fluchtversuchen an der Berliner Mauer zwischen 1961 und 1989.

Veranstaltungsort: ehem. Stasi-Kinosaal / Eintritt frei.

Der nächste Termin: 5.12.2019 bzw. jeden ersten Donnerstag im Monat

Die Filmreihe wird gefördert durch  
den Freistaat Sachsen mit der Projektreihe:



**Museum in der „Runden Ecke“ | Dittrichring 24 | 04109 Leipzig**  
0341/96 12 443 | mail@runde-ecke-leipzig.de

**Bürgerkomitee Leipzig e.V.**  
für die Auflösung der ehemaligen  
Staatssicherheit (MfS)



**Träger der Gedenkstätte**  
Museum in der „Runden Ecke“ mit  
dem Museum im Stasi-Bunker

Die Arbeit des Bürgerkomitees wird gefördert durch die Stiftung Sächsische Gedenkstätten, aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, aus Mitteln des Sächsischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst sowie durch die Stadt Leipzig und den Kulturraum Leipziger Raum.